

# Das i-Tüpfelchen bleibt aus

## 2. Badminton-Bundesliga: BV Gifhorn verpasst Punktgewinn gegen Wipperfeld II.

**Jens Neumann und Phil Langlotz**

**Gifhorn.** Zwei Punkte waren das Ziel gewesen vor dem ersten Heimspiel-Doppelpack des neuen Jahres. Und diese zwei Punkte fuhr Badminton-Zweitligist BV Gifhorn auch ein durch den 5:2-Sieg gegen den VfB GW Mülheim am Samstag. Tags darauf setzte es dann aber eine 2:5-Niederlage gegen den 1. BC Wipperfeld II. „Ein dritter Punkt wäre das i-Tüpfelchen für uns gewesen“, meinte Trainer Hans Werner Niesner.

Diesen dritten Punkt hätten die Gifhorer gegen gute Gäste durchaus erreichen können. „Im 1. Herrendoppel war mehr drin“, legte sich Robin Niesner fest, der seinen Vater beim Coachen unterstützte. „Aber leider gab es immer wieder diese Phasen im Spiel.“ Phasen, die Wipperfelds starke Youngster prompt zu nutzen wussten: David Eckerlin und der deutsche U17-Meister Luis Pongratz setzten sich gegen Callum Smith/Yannik Völkerling so knapp in vier Sätzen durch – der letzte Durchgang ging mit 13:11 erst in der Verlängerung an die Gäste.

Ebenfalls in vier Sätzen zog Gifhorns Damendoppel Rachel Andrew/Maren Völkerling den Kürzeren. „Da machen wir eben acht Fehler mehr als der Gegner“, sagte

| 2. Bundesliga Nord                  |  |  |     |
|-------------------------------------|--|--|-----|
| Gladbecker FC – SG EBT Berlin       |  |  | 4:3 |
| TV Refrath II – 1. BC Beuel II      |  |  | 4:3 |
| BV Gifhorn – GW Mülheim             |  |  | 5:2 |
| 1. BV Mülheim – 1. CFB Köln         |  |  | 5:2 |
| BW Solingen – Berliner Brauereien   |  |  | 4:3 |
| TSV Trittau – BC Wipperfeld II      |  |  | 2:5 |
| Gladbecker FC – Berliner Brauereien |  |  | 4:3 |
| 1. BV Mülheim – 1. BC Beuel II      |  |  | 7:0 |
| TV Refrath II – 1. CFB Köln         |  |  | 1:6 |
| BV Gifhorn – BC Wipperfeld II       |  |  | 2:5 |
| TSV Trittau – GW Mülheim            |  |  | 6:1 |
| BW Solingen – SG EBT Berlin         |  |  | 3:4 |

| 1. Mülheim              |    |    |               |
|-------------------------|----|----|---------------|
| 1. Mülheim              | 15 | 13 | 0 2 73:32 32  |
| 2. Wipperfeld II        | 15 | 11 | 0 4 68:37 28  |
| 3. EBT Berlin           | 15 | 9  | 0 6 66:39 28  |
| 4. Trittau              | 15 | 10 | 0 5 66:39 27  |
| 5. GW Mülheim           | 15 | 12 | 0 3 63:42 25  |
| 6. Solingen             | 15 | 7  | 0 8 52:53 19  |
| 7. Refrath II           | 15 | 6  | 0 9 43:62 15  |
| 8. 1. BC Beuel II       | 15 | 5  | 0 10 41:64 15 |
| 9. Köln                 | 15 | 4  | 0 11 47:58 15 |
| 10. Gladb. FC           | 15 | 6  | 0 9 40:65 14  |
| 11. BV Gifhorn          | 15 | 4  | 0 11 36:69 10 |
| 12. Berliner Brauereien | 15 | 3  | 0 12 35:70 9  |



**Da war mehr drin: Yannik Völkerling (links) und Callum Smith (rechts) mussten sich im 1. Herrendoppel gegen Wipperfeld in vier Durchgängen geschlagen geben.**

SEBASTIAN PRIEBE/REGIOS24

Coach Hans Werner Niesner. Und noch dramatischer aus Sicht der Gastgeber war die Fünfsatzniederlage, die Patrick Thöne/Holger Herbst im 2. Herrendoppel einstecken mussten. „Da ging es hin und her. Es waren Kleinigkeiten, die dieses Match entschieden haben“, meinte Robin Niesner, der Holger Herbst nach der Partie dennoch eine „gute Leistung“ attestierte.

„Wir haben wirklich alles gegeben“, erklärte Coach Hans Werner Niesner und schob nach: „Heute haben wir die knappen Spiele aber verloren, die wir gestern noch gewonnen haben. Allerdings war der Gegner auch erheblich stärker.“

Die einzige Ausnahme war das Mixed Yannik Völkerling/Rachel Andrew, das nach einem 1:2-Satzrückstand noch das Comeback feierte

und mit einem 3:2-Erfolg zwischenzeitlich auf 1:4 verkürzen konnte. Callum Smith sorgte mit seinem glatten Sieg gegen Karim Krehemeier noch einmal für leise Hoffnung im BVG-Lager, als er auf 2:4 stellte. Patrick Thöne hielt das 2. Herreneinzel gegen Pongratz bis zum 4:11, 11:8 und 4:6 offen, ehe sein Drop an der Netzkante kleben blieb – und Pongratz wegzog!

### BV Gifhorn – 1. BC Wipperfeld II

2:5

**1. HD:** Callum Smith/Yannik Völkerling – Eckerlin/Pongratz

5:11, 11:8, 5:11, 11:13

**DD:** Rachel Andrew/Maren Völkerling – Yao/Indah Sari

6:11, 11:13, 11:8, 3:11

**2. HD:** Holger Herbst/Patrick Thöne – Krehemeier/Maurer

11:8, 9:11, 11:8, 9:11, 6:11

**1. HE:** Callum Smith – Karim Krehemeier

11:5, 11:5, 11:3

**DE:** Martina Nöst – Davi Yunita Indah Sari

5:11, 4:11, 3:11

**MX:** Yannik Völkerling/Rachel Andrew – Eckerlin/Yao

14:12, 6:11, 8:11, 11:8, 11:6

**2. HE:** Patrick Thöne – Luis Pongratz

4:11, 11:8, 4:11, 3:11

# 5:2! BVG überrascht gegen Mülheim

## 2. Badminton-Bundesliga: Gifhorer feiern einen wichtigen Heimsieg – auch dank Patrick Thöne.

**Gifhorn.** Er hatte pausieren, aufgrund von Sehnenbeschwerden in der Schlaghand den Schongang einlegen wollen. Doch daraus wurde nichts: Da Marvin Schmidt krankheitsbedingt passen musste, stellte sich Patrick Thöne in den Dienst der Mannschaft – und hatte mit zwei Punktgewinnen maßgeblichen Anteil am überraschenden 5:2-Sieg seines Badminton-Zweitligisten BV Gifhorn gegen den VfB GW Mülheim.

„Die Frage war, ob es klug ist, wenn ich spiele“, räumte Thöne mit Blick auf den weiteren Saisonverlauf ein. Doch diese Frage stellte sich letztlich eben nicht für ihn, da Schmidt ausfiel. Und so trat Thöne sowohl im Doppel gemeinsam mit Holger Herbst als auch im 2. Herreneinzel an – und steuerte eben zwei Zähler zum Erfolg gegen die ersatzgeschwächten Gäste ein.

„Wir haben diesen Sieg erzwungen“, freute sich BVG-Coach Hans Werner Niesner über zwei ganz wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt. Schließlich zwang zeitgleich Konkurrent Gladbecker FC die SG EBT Berlin mit 4:3 in die Knie und bewahrte so sein Polster gegenüber den Gifhornern.

Die hatten selbst gegen Mülheim einen Fehlstart hingelegt: Das 1. Herrendoppel des BVG mit dem Schotten Callum Smith und Yannik Völkerling musste sich den Routiniers Roovers/Kuznetsov in vier Sätzen geschlagen geben. Doch: Rachel Andrew/Maren Völkerling und Patrick Thöne/Holger Herbst drehten das Blatt mit ihren glatten Erfolgen, so dass die Gastgeber aus den Eingangsdoppeln mit einer 2:1-Führung gingen.

Lediglich Martina Nöst – „sie war schlecht“, so Coach Niesner – enttäuschte beim Heimsieg. Ihre deutliche Dreisatzniederlage gegen Doppel- und Mixedspezialistin Maria Kuse entsprach keineswegs den Erwartungen – es war der erste Einzelsieg für Kuse ... *jne/phil*



**Vollgas statt Schongang: Patrick Thöne punktete gleich doppelt für den BV Gifhorn gegen Mülheim.**

PRIEBE/REGIOS24